

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 4 (1918)
Heft: 27

Artikel: Hilfskasse für Haftpflichtfälle
Autor: Elias, F. / Bucher, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536388>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

halb diesen Sommer noch stattfinden, damit die nötigen Schritte zur Anbahnung der geplanten Institutionen getan werden können. Unsere Lehrerschaft richtet daher die dringende Bitte an die zuständigen Organe, hierfür rechtzeitig die erforderlichen Vorbereitungen zu treffen. Jede Verzögerung schadet unserer guten Sache in bedenklicher Weise.

Wir geben hier die Stimmung der interessierten Kreise im Kanton Luzern wieder. Es wäre der Schriftleitung sehr erwünscht zu vernehmen, wie man in andern Gebieten der katholischen Schweiz über diese Fragen denkt. J. T.

Hilfskasse für Haftpflichtfälle.

Auf Anfang laufenden Jahres ist für die Einzelabonnenten der „Schweizer-Schule“, die als Lehrpersonen tätig sind, eine Hilfskasse für Haftpflichtfälle errichtet worden. Neben einer regelmäßigen Speisung dieser Kasse durch Zuschüsse aus dem Abonnementsertrag ist von der provisorisch bestellten Haftpflichtkommission ein

Fond

angelegt worden, der die Leistungsfähigkeit der Hilfskasse heben und stärken soll. Die Sammlung wurde im Kanton Luzern begonnen, wo die Mitglieder der Kommission ihren nächstliegenden beruflichen Wirkungskreis haben. Bis heute liegen einige Ergebnisse aus zwei Ämtern vor, deren Sammlung aber noch nicht abgeschlossen ist. Die übrigen Ämter werden demnächst ihre Sammeltätigkeit eröffnen.

Die Haftpflichtkommission gibt nun dem Wunsche Ausdruck, es möchte auch in andern Kantonen mit einer solchen Sammlung zugunsten der Hilfskasse begonnen werden, damit unser Fond möglichst bald zu einer kräftigen Grundlage werde, die geeignet ist, unsere Lehrerschaft in Haftpflichtfällen vor Schaden zu schützen. Der Präsident der Kommission, Dr. Prof. Frz. Elias, Reußbühl (Luz.), ist gerne bereit, über die Organisation der Sammlung Aufschluß zu geben. — Die provisorischen Statuten der Haftpflichtkasse finden unsere Leser in Nr. 1 (1918) der „Schweizer-Schule“. Wir verweisen ausdrücklich darauf.

Weitere Wohlfahrtseinrichtungen zugunsten der Abonnenten der „Schw-Sch.“ unterliegen gegenwärtig der Prüfung einer vorberatenden Kommission und sollen sobald als möglich unsern Freunden und Berufsgenossen zugänglich gemacht werden.

* * *

Bis 1. Juli sind durch unsere Sammelstellen folgende Gaben zugunsten des genannten Fonds eingegangen, die wir nur auf diesem Wege, aber dafür recht herzlich verdanken möchten. (Auf vielfachen Wunsch notieren wir die edlen Geber nur mit den Anfangsbuchstaben):

1. Bei A. Bucher, Bezirksinsp., Weggis:

Von Pfr. S. F. in H. 20 Fr., N.-N. S. B. in Sch. Fr. 20 = Fr. 40.—

2. Bei Prof. Frz. Elias, Neußbühl:

Von A. E., N.-N. 5 Fr., F. M.-E. in Sch. Fr. 10 = Fr. 15.—

Sammlung von A. Jans, Sem.-Turnlehrer, Hiltkirch:

Von Pfr. F. B. in H. Fr. 20, S.-D. L. N. Fr. 20,

Dr. J. M. in H. Fr. 20, S. B., G.-N. in H. Fr. 20, Fr.

Ph. Sch.-M in H. Fr. 20, S. Sch., G.-Sch. in G. Fr. 20,

F. M., N.-N. Fr. 10, S. M., N.-N. Fr. 10, M. S., M. in

H. Fr. 7, Fr. M.-M. Fr. 7, ferner je Fr. 5 von Fr. M.-W.,

Fr. A. Bl., A.-N. F. W., S. W.-M., S. W., Ged. P. in A.,

S. B, Dir. in H., A. B. jun., F. Sch.-M., E. z. E., F. M.-Sp.,

Prof. H. Sp., X. N.-N. in G., S. N.-D. in G., N. F., Ged.-

A. in G., Ungenannt Fr. 1 = Fr. 225.— Fr. 240.—

3. Bei Prof. S. Troxler, Luzern:

Von Ungenannt Fr. 50.—, Pfr. A. M., E.-N. Fr. 20,

S. E., D.-S. Fr. 20, Dr. F. B., St.-N., Fr. 20 = Fr. 110.—

Sammlung von Frä. Emilie Schnyder, Lehrerin,

Luzern:

Von Frä. A. Fr. 50, Fr. Dir. P.-H. Fr. 30, Dr. J. E.,

N.-N. Fr. 20, Fr. Sch.-W. Fr. 20, Fr. Sch. v. W. Fr. 5 = Fr. 125.—

Sammlung von Frä. Johanna Stockert, Lehrerin,

Luzern:

Von 5 Ungenannt je Fr. 5.— = Fr. 25.— Fr. 260.—

Total Fr. 540.—

Allen freundlichen Gebern nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

Luzern, 1. Juli 1918.

Für die Haftpflichtkommission:

Der Präsident:	Der Aktuar:
sig. Frz. Elias.	sig. A. Bucher.

Jahresbericht 1917 des st. gall. Erziehungs- departementes.

(: Korrespondenz.)

In gewohnter Art unterbreitet das Erziehungsdepartement seinen umfangreichen Jahresbericht pro 1917 der Öffentlichkeit. Es sei mir gestattet, in aller Kürze auf einige Punkte desselben einzugehen. Vor allem ist zu erwähnen, daß der Krieg mit seinen Folgeerscheinungen sich im Schulwesen nicht wenig fühlbar machte. Primar- und Sekundarschule, Seminar und Kantonschule, alle klagen unisono über die viele ausgefallene Schulzeit und die Verwesereien, die durch die häufige Einberufung der Lehrer in die Dienste des Vaterlandes verursacht wurden. Eine ungenügende Kohlenzufuhr und die dadurch bedingte Kohlenknappheit hatte